

Reust oder wie es auch heisst der Reusta hat viele Schicksale durch Brand und Krieg zu erdulden gehabt. Die Kirche, deren Gewölbe im Jahre 1515 vollendet wurde (die Kirche selbst wurde im Jahre 1681 renoviert), enthält einen prächtigen Altarschrein, den man in Augenschein zu nehmen nicht unterlassen sollte.

Noch zu erwähnen ist, dass hier der bedeutende Grammatiker Professor Dr. L. Ramshorn am 19. März 1767 geboren wurde.

Haselbach.

Unweit von Reust befindet sich, von Höhen rings umgeben, das ca. 300 Einwohner zählende Dorf Haselbach.

Haselbach hat seinen Namen von dem gleichgenannten Bach, der seinerseits denselben deswegen erhielt, weil Haselstauden so reichlich in seiner Nähe wachsen. Das Dorf hat einen Flächeninhalt von 389,48 Hektaren. Dasselbe ist von Krankheiten und Feuersbrünsten schwer heimgesucht worden.

Von Interesse ist die Prachtbibel und ein Fenster mit Glasmalerei, welches Seine Hoheit der Herzog Ernst der Kirche stiftete.

Von den Höhen bei Haselbach hat man eine prächtige Aussicht; bei heiterem Himmel kann man die Kirchtürme Altenburgs sehen.

Ronneburger Forst.

Von den vielen Waldungen, welche sich im Gerichts-
amtsbezirk Ronneburg befinden, ist der bedeutendste